



31. Juli 2019

## Ruderboot wirbt im WTC für Aktion „Rudern gegen Krebs“

**Mitarbeiter profitieren von Angeboten zur Bewegung und Prävention / Kooperationspartner Dresden International University geht mit zwei eigenen Teams an den Start**

Mit der traditionellen Bootswasserung im World Trade Center WTC geht die diesjährige Auflage von Rudern gegen Krebs in ihre heiße Phase. Am 14. September treten erneut Hunderte Freizeitsportler, Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Unterstützer der Hochschulmedizin Dresden sowie Vertreter zahlreicher Unternehmen in Sachsen bei der Benefizregatta am Blauen Wunder in Viererbooten gegeneinander an. Bereits zum neunten Mal werden in Dresden dabei Spenden gesammelt, um Menschen mit der Diagnose Krebs zu helfen. Die von der Stiftung Leben mit Krebs initiierte Aktion wird vom Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, der Dresden International University und dem Sächsischen Elbe-Regattaverein als Projektkoordinatoren und Hauptförderer der Veranstaltung unterstützt. Sichtbar wird das bei der gemeinsamen Präsentation des Ruderbootes im Wasserbecken in der Mall des World Trade Centers.

Am 14. September findet die neunte Auflage von Rudern gegen Krebs in Dresden statt. Dann gehen zahlreiche Viererteams aus Freizeitsportlern, Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Unterstützern der Hochschulmedizin Dresden an den Start. Dabei steht nicht nur der sportliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern vor allem das Engagement für den guten Zweck. Bei der Benefizregatta werden Spenden gesammelt, mit denen erneut Therapieprogramme für Menschen mit Krebs in Dresden und Sachsen finanziert werden. Dafür arbeitet die Stiftung Leben mit Krebs, die die Regatta initiiert, mit vielen regionalen Partnern zusammen.

Einer dieser Partner ist Prof. Christian Thomas, Direktor der Klinik für Urologie am Universitätsklinikum Dresden. Die Stiftung unterstützt das von ihm beantragte Projekt „UroAquaFit“. Patienten, die nach einer radikalen Zystektomie, der vollständigen operativen Entfernung der Harnblase, mit einer künstlichen Harnableitung, einem Urostoma, leben müssen, bekommen bei dieser Wassertherapie

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
an der Technischen  
Universität Dresden  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
des Freistaates Sachsen

[www.uniklinikum-dresden.de](http://www.uniklinikum-dresden.de)  
[www.facebook.com/ukdresden](https://www.facebook.com/ukdresden)  
[www.twitter.com/medizin\\_tud](https://www.twitter.com/medizin_tud)  
[www.instagram.com/ukdresden/](https://www.instagram.com/ukdresden/)

Pressesprecher:  
Holger Ostermeyer  
Telefon 0351 458 41 62  
Mobil: 0162 255 08 99  
Fax 0351 458 88 41 62  
E-Mail: [pressestelle@uniklinikum-dresden.de](mailto:pressestelle@uniklinikum-dresden.de)

Postanschrift:  
01304 Dresden

Besucheranschrift:  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
Haus 2  
Zimmer 205



**BESTE KLINIK SACHSENS**  
**2. PLATZ IN DEUTSCHLAND**

**Die Dresdner.**  
**Spitzenmedizin.**



## MEDIEN-INFORMATION – Seite 2 von 4

Techniken zum schonenden Aufbau der Muskeln und zur Steigerung der Kondition gezeigt. Dafür arbeitet ein interdisziplinäres Team aus der Urologie, Physiotherapie und Stomatherapie mit der Trainingsstätte Körperströmung in der Ball-sportArena zusammen. „Mit Hilfe der Förderung durch die Stiftung Leben mit Krebs geben wir Blasenkarzinompatienten nach Zystektomie und Anlage einer inkontinenten Harnableitung die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung einer Physiotherapeutin und einer Stomatherapeutin das Element Wasser für den Rehabilitationssport zu entdecken“, sagt Prof. Christian Thomas.

2018 kamen bei Rudern gegen Krebs in Dresden 34.500 Euro für Krebspatienten in der Region zusammen. Mit dem Betrag werden durch die Stiftung Leben mit Krebs derzeit sechs Projekte finanziert, von denen ca. 300 Patienten aus der Region Dresden in der Zeit während und nach der Krebstherapie profitieren. Ziele der Projekte sind eine bessere persönliche Bewältigung von Tumorerkrankungen sowie ein Zuwachs an Lebensqualität, zum Beispiel durch gezielte Bewegungs- und Ernährungstherapie. „Wir hoffen natürlich auch in diesem Jahr auf einen großen Spendenbetrag und viele Menschen, die uns bei der Regatta am 14. September besuchen und unterstützen. Es ist schön, dass so viele Dresdner unserem Anliegen folgen und dabei sein wollen“, sagt Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand des Uniklinikums. „Als Top-Standort der Krebsmedizin in Deutschland ist es uns ein großes Anliegen, Krebspatienten auch außerhalb des Klinikums zu unterstützen.“ „Ich freue mich, dass sich so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Aktion beteiligen und bin gespannt auf den Besuch der Regatta“, sagt Katrin Erk, seit Juni 2019 Kaufmännischer Vorstand am Uniklinikum. Für sie ist die diesjährige Auflage von „Rudern gegen Krebs“ die erste Veranstaltung dieser Art in Dresden.

### **Partner bei der Ausbildung und auf dem Wasser**

Die Dresden International University (DIU), die Weiterbildungsuniversität der TU Dresden, unterstützt seit vielen Jahren zusammen mit dem Uniklinikum Dresden die Aktion „Rudern gegen Krebs“. Sie ist nicht nur einer der Hauptsponsoren der Regatta, sondern auch immer mit zwei bis drei Booten aktiv dabei. Zwei Vierer-Teams der DIU gehen 2019 mit an den Start und zahlreiche Mitarbeiter der Hochschule unterstützen die Veranstaltung vom Ufer aus. Das Ruderboot, das nun bis zum 14. September in der Mall des World Trade Centers zu sehen ist, steht symbolisch für dieses Engagement. Im WTC hat die Hochschule ihren Sitz, Lehr- und Studienräume. Zusammen sind die DIU und das Uniklinikum Dresden nicht nur bei der Hilfe für Krebs-Patienten ein gutes Team. Sie arbeiten auch bei



## MEDIEN-INFORMATION – Seite 3 von 4

der Aus- und Weiterbildung von Hebammen, Pflegepersonal sowie Physiotherapeuten eng zusammen.

Seit 2012 ist die Dresden International University (DIU) der Partner für bildungsbegleitende Studiengänge im Gesundheitswesen – für Kliniken und Krankenhäuser ebenso wie für die potentiellen Studierenden. Darüber hinaus verfügt die Weiterbildungsuniversität auch über ein vielseitiges Portfolio für Mediziner.

„Rudern gegen Krebs“ – hier ist der Titel des Programms. Denn dieses Projekt dient nicht nur als Benefizveranstaltung für Krebspatienten, sondern ist auch vorbildhaft für die Gesundheitsvorsorge in der Bevölkerung. Denn Sport in Maßen getrieben ist ideal zur Prävention und Rehabilitation. So fördert Sport bekanntermaßen den Muskel- und Knochenaufbau, stärkt das Herz-Kreislaufsystem, gibt Selbstvertrauen und gute Stimmung – alles Faktoren, die wiederum das Immunsystem stärken. Auch das diesjährige Motto zur Unterstützung von Schwimmunterricht von Stomapatienten zur Rehabilitation nach Blasenkrebs geht ganz in die geschilderte Richtung. In diesem Sinne fühlt sich die DIU geehrt, jährlich als Mitorganisator bei dieser einmaligen Benefizveranstaltung helfen zu dürfen“, sagt DIU-Präsident Prof. Richard H. W. Funk.

Die Dresden International University nimmt sich den Herausforderungen des dynamischen Arbeitsmarktes an. Sie weiß, wie sich Berufs- und Anforderungsprofile zunehmend verändern und was es bedarf, um Studierende auf die Arbeitswelt der Zukunft vorzubereiten. Als Anbieter akademischer und zugleich berufsnaher Aus- und Weiterbildung ist die staatlich anerkannte Hochschule sowohl Ansprechpartner für die Personalentwicklung in Unternehmen und Organisationen als auch für die Gestaltung persönlicher Karrierewege im In- und Ausland. Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 wächst die DIU stetig und gehört heute mit 2.200 Studierenden aus 33 Ländern zu den zehn größten Privatuniversitäten Deutschlands. Der Campus liegt im World Trade Center Dresden – mitten im Herzen der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturmetropole.

Seit 2011 ist die DIU offizielles An-Institut der Technischen Universität Dresden und damit die einzige private Hochschule in Deutschland, die an eine „Exzellenz-Universität“ angebunden ist. Die TU Dresden zählt seit 2012 zum Kreis der elf staatlichen Spitzenuniversitäten Deutschlands.

### **Unterstützer gesucht**

„Rudern gegen Krebs“ kann nur dank großzügiger Sponsoren und Spender stattfinden. Deshalb suchen die Organisatoren der Dresdner Benefizregatta jederzeit



## MEDIEN-INFORMATION – Seite 4 von 4

Unterstützer. Nähere Informationen gibt es über 0351 / 458 5046, E-Mail: rudern-gegen-krebs@uniklinikum-dresden.de oder auf [www.rudern-gegen-krebs.de](http://www.rudern-gegen-krebs.de).

### Kontakt für Journalisten:

#### Stiftung Leben mit Krebs

Projektkoordination „Rudern gegen Krebs“

Stefan Grünewald-Fischer

Tel.: 0171 / 315 3458

E-Mail: [info@stiftung-leben-mit-krebs.de](mailto:info@stiftung-leben-mit-krebs.de)

#### Universitätsklinikum Dresden

Projektkoordination „Rudern gegen Krebs“

Dr. Susanne Engmann

Tel.: 0351 / 458 5046

E-Mail: [susanne.engmann@uniklinikum-dresden.de](mailto:susanne.engmann@uniklinikum-dresden.de)

Pressesprecher

Holger Ostermeyer

Tel.: 0351 / 458 41 62

[pressestelle@uniklinikum-dresden.de](mailto:pressestelle@uniklinikum-dresden.de)

#### Dresden International University (DIU)

Strategie, Corporate Design & Kommunikation

Anja Vogler

Tel.: 0351 / 40470 - 103

E-Mail: [anja.vogler@di-uni.de](mailto:anja.vogler@di-uni.de)

#### Die Deutschen Universitätsklinika



sind führend in der Therapie komplexer, besonders schwerer oder seltener Erkrankungen. Die 33 Einrichtungen spielen jedoch als Krankenhäuser der Supra-Maximalversorgung nicht nur in diesen Bereichen

eine bundesweit tragende Rolle. Die Hochschulmedizin ist gerade dort besonders stark, wo andere Krankenhäuser nicht mehr handeln können: Sie verbindet auf einzigartige Weise Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Die Uniklinika setzen federführend die neuesten medizinischen Innovationen um und bilden die Ärzte von morgen aus. Damit sind "Die Deutschen Universitätsklinika" ein unersetzbarer Impulsgeber im deutschen Gesundheitswesen. Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) macht diese besondere Rolle der Hochschulmedizin sichtbar. Mehr Informationen unter: [www.uniklinika.de](http://www.uniklinika.de)

#### Spitzenmedizin für Dresden: Uniklinikum rückt in deutschem Krankenhaus-Ranking auf Platz 2

Deutschlands größter, im Oktober 2018 zum siebenten Mal erschienener Krankenhausvergleich des Nachrichtenmagazins „Focus“ bescheinigt dem Universitätsklinikum Carl Gustav Dresden (UKD) eine hervorragende Behandlungsqualität. Die Dresdner Hochschulmedizin erreichte in diesem Jahr erstmals Platz zwei im deutschlandweiten Ranking. Dies ist ein weiterer Beleg für die überdurchschnittliche Qualität der 21 Kliniken des UKD. Eine Vielzahl an Ärzten hatten Kliniken aus ganz Deutschland beurteilt. Hinzu kommen Qualitätsberichte der Kliniken sowie Patientenumfragen der Techniker Krankenkasse.